

Appenzellische Chronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Appenzellische Jahrbücher**

Band (Jahr): **21 (1892)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Appenzellische Chronik vom Jahre 1891.

(Von Pfarrer Keller in Waldstatt.)

Januar.

9. Waldstatt eröffnet mit 18 Jünglingen eine gewerbliche Fortbildungsschule.
- Mit ungeheuren Erwartungen begrüßte man allerorts die sog. Koch'sche Lymphe, ein Mittel gegen Lungenschwindsucht. Mit dem Jahresanfang kam sie auch in unsere Bezirkspitäler.
9. Machte sich eine nicht unbedeutende Erderschütterung durch den ganzen Kanton bemerkbar.
- Viele Sticker leiden wegen Arbeitsmangel große Not.
12. starb in Herisau der dort allbekannte Musikdirektor und Organist A. Custer.
21. brannte in Schönengrund auf dem Freienbühl ein Haus nieder, wobei die Bewohner mit Not das nackte Leben retteten.
26. starb in Herisau der joviale Gastwirt zum Storchen, M. Pfister.

Februar.

- Der Monat Januar führte ein strenges Winterregiment.
1. In Herisau wird eine öffentliche Lesehalle mit Temperenzwirtschaft eröffnet.
19. Die Landesschulkommission führt das neue schweizerische Kirchengesangbuch als obligatorisches Lehrmittel in den Schulen ein.
28. In Walzenhausen brannte ein Haus ab; nur die Vieh-
habe wurde gerettet.
- Der Monat Februar war phänomenaler Natur, lauter
lachender Sonnenschein über Berg und Tal.

März.

1. In Genf starb Oberstlieutenant Emil Meyer von Herisau.
- In Herisau wird eine Erinnerungsfeier an die französischen Internirten von 1871 abgehalten.
15. In der eidg. Abstimmung über das Bundesgesetz betreffend Pensionirung arbeitsunfähig gewordener eidg. Beamten und Angestellten verwarf unser Kanton dasselbe mit 8386 gegen 1979 Stimmen.
16. Der Kantonsrat wählt zum Kantonsingenieur Herrn Heinrich Zweifel von Haslen, Glarus.
- Die Kirchgemeinde Rehetobel beschließt den Bau einer neuen Kirche im Kostenvoranschlag von 160,000 Fr. und die Anschaffung eines Geläutes von 120 Zentner.
25. In Bern starb Journalist A. Hohl, früher Lehrer am Seminar in Gais.
30. Das Osterfest wurde mit ganz bedeutendem Schneefall beschenkt.

April.

7. In Hundwil starb Alt-Gemeindehauptmann J. A. Frehner, vieljähriger Gemeindebeamter.
26. Die Landsgemeinde in Hundwil bestätigte Regierung und Obergericht, verwarf sämtliche vorliegende Steuergesetze und nahm das kantonale Vollziehungsgesetz zum eidgenössischen Schuldentrieb- und Konkursgesetze an.

Mai.

3. Die meisten Kirchgemeinden beschloffen die Einführung des neuen Kirchengesangbuches.
7. Der Verein für freies Christentum tagte am Auffahrtsfeste in Gais.
21. Das Kantonalerschützenfest fand in Wolfhalden statt.
21. In Trogen starb Alt-Gemeindehauptmann Joh. Luz.
25. In Stein versammelte sich die Kantonallehrerkonferenz, an welcher die Stellung des Arbeitsunterrichts in den appenzellischen Schulen zur Behandlung kam.

31. Pfarrer Beyring in Trogen wurde an die Lindebühlkirche in St. Gallen berufen.

Juni.

14. Walzenhausen feierte das kantonale Sängersfest.
— Ende des Monats sind die im Oktober 1890 am Säntis verunglückten Touristen Paganini und Leuch im tiefen Schnee aufgefunden worden.
28. Trogen wählte zum Pfarrer Herrn A. Eugster in Reute.

Juli.

5. In der eidg. Abstimmung über Revision der Bundesverfassung (Einführung der Initiative) gab der Kanton Appenzell A. Rh. 2387 Ja gegen 6333 Nein ab.
5. In Teufen wurde die dritte appenzell-außerrhodische Gewerbeausstellung eröffnet.
12. In Herisau wurde das eidgenössische Unteroffiziersfest abgehalten.
20. In Urnäsch brannte im „Strüßler“ ein Haus ab; mit knapper Not retteten sich die Bewohner.

August.

1. Die Jubelfeier des 600jährigen Bestandes der Eidgenossenschaft wurde in allen Gemeinden mit Enthusiasmus gefeiert und verlief überall in glänzendster Weise.
13. Das Kriminalgericht verurteilte den gewesenen Gemeindefschreiber von Trogen, Meier, wegen Unterschlagung von 226,000 Fr. zu 7 Jahren Zuchthaus.
16. In Bühler wurde durch den Blitzstrahl ein großes Wohnhaus eingeäschert.
17. In Waldstatt versammelte sich die appenzellische gemeinnützige Gesellschaft und hörte einen Vortrag von Pfarrer Sturzenegger über Berufsstände und Berufswahl.
- Der Monat August war reich an Niederschlägen; mit Not konnte das Gmd unter Dach gebracht werden.

September.

27. Reute wählt zum Ortsgeistlichen Herrn Pfarrer W. Burkhardt von Basel.

Oktober.

1. Dr. Zoller tritt von der Redaktion der Appenz. Zeitung zurück; an seine Stelle kommt J. J. Frei.
18. In der eidgenössischen Abstimmung betreffend das Bundesgesetz über den Zolltarif brachte Appenzell A. Rh. 6709 Ja, 2295 Nein; in derjenigen über das Banknotenmonopol 6907 Ja, 2429 Nein.
18. Schwellbrunn machte die Fortbildungsschule obligatorisch.

November.

- Die projektirte Säntisbahn scheiterte, weil das Unternehmen keine finanzielle Unterstützung fand.
- Für die Brandbeschädigten in Meiringen und Rebstein sammelte die appenzellische gemeinnützige Gesellschaft in unserem Kanton die Summe von 10,341 Fr.

Dezember.

6. In der eidgenössischen Volksabstimmung über den Ankauf der Centralbahn votirte unser Kanton mit 4280 Ja und 4868 Nein.
18. brannte in Grub ein Haus bis auf den Grund nieder.
20. Urnäsch notirte eine Kälte von — 21° R.
27. Die Gemeinde Trogen übernimmt aus dem ungedeckten Defizit des ungetreuen Gemeindefchreibers die Summe von beinahe 100,000 Fr., obschon sie am neuen Schulhause im Bordorf dieselbe Summe zu tragen hat.